

Verfasser: Frau Schulkorf

Datum: 04.11.2021

Verbindliche Anliegerversammlung nach § 8a Abs. 3 KAG NRW zum vierten Bauabschnitt der Ortskernsanierung

Am 03.11.2021 im Bürgerzentrum Schulze Frenkings Hof

Beginn: 17:00 Uhr

Protokoll

(Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit des Protokolls ist nur eine Geschlechtsform dargestellt, diese gilt für alle Geschlechter)

Herr Sonntag begrüßt alle Anwesenden. Er zeigt die Themen für die heutige Versammlung auf. Als ersten Programmpunkt erläutert Herr Sonntag die rechtlichen Rahmenbedingungen der Baumaßnahme.

Im zweiten Programmpunkt werden die technischen Gegebenheiten des 4. Bauabschnitts durch Herrn Krüger erklärt.

Anschließend zeigt Herr Sonntag die wirtschaftlichen Aspekte der Maßnahme auf und erläutert beispielhaft eine KAG-Beitragsberechnung.

Es folgt eine Diskussion, die nachfolgend im Wesentlichen wiedergegeben wird:

Bürger: Spielt die Größe des Grundstücks bei der Berechnung der KAG Beiträgen eine Rolle?

Verwaltung: Unter anderem ist die Grundstücksgröße entscheidend, aber auch die Art und das Maß der baulichen Nutzung spielen eine Rolle (s. KAG-Satzung). Es wird aber bei jedem Grundstück im Einzelfall die Höhe des Beitrags geprüft. Die Eigentümer erhalten eine aufgeschlüsselte Berechnung zum Bescheid.

Bürger: Wann ist der Beginn der Baumaßnahme?

Verwaltung: Die erste Maßnahme wird der Neubau der Brücke sein. Der Brückenneubau wird voraussichtlich im Februar/März 2022 starten. Zeitnah soll dann im Anschluss mit dem Straßenbau im Bauabschnitt 4.1 oder 4.2 begonnen werden. Der erste Bauabschnitt der beiden Bauabschnitte 4.1 und 4.2 sollte bis Martinimarkt 2022 fertig gestellt werden. Um den Bauabschnitt 4 der Ortskernsanierung insgesamt so bald wie möglich abzuschließen, soll auch in den Wintermonaten weitergearbeitet werden. Die Verwaltung berücksichtigt bei der Baustellenlogistik und Baustellentaktung Anliegerinteressen gerne so weit wie möglich.

Bürger: Werden die anstehenden Baumfällungen vor Baubeginn durchgeführt?

Verwaltung: Das Fällen der Bäume findet auf jeden Fall bereits vor Baubeginn statt. Dies ist allein wegen der Einhaltung der Brut- und Nistzeit erforderlich. Auch die Versorgungsleitungen werden im Vorfeld umgelegt. Die Gelder hierfür sind auch bereits durch den Haushalt freigegeben.

Bürger: Wie sieht es mit der Erreichbarkeit der Geschäfts- und Wohnhäuser während der Bauphase aus?

Verwaltung: Die Geschäfte werden fußläufig erreichbar sein. Allerdings lassen sich aufgrund einer möglichen geänderten Verkehrsführung bzw. Straßensperrung die Geschäfte voraussichtlich nicht immer mit dem PKW erreichen. Für die Anlieferung von Waren können termingenaue Einzelfalllösungen abgestimmt werden. Dafür eignen sich insbesondere die regelmäßigen Baubesprechungen, zu denen Anlieger bei Bedarf dazukommen können.

Bürger: Wo können die Fahrzeuge der betroffenen Anwohner geparkt werden? Wird es eventuell einen Parkausweis geben?

Verwaltung: Die Parksituation muss noch einmal betrachtet werden. Eventuell wird das Parken am Kastanienplatz möglich sein. Die Anregung, einen Parkausweises auszustellen, nimmt die Verwaltung gerne als Vorschlag auf.

Bürger: Wie ist die Straßenführung während der Baumaßnahme geplant? Wahrscheinlich wird die Baustraße durch den Biergarten unseres Lokals führen – denkt die Verwaltung an unsere existentiellen Probleme, die daraus resultieren können?

Verwaltung: Zum Thema Straßenführung während der Baumaßnahme ist die Planung noch nicht fertiggestellt. Hier kann man noch über mögliche Änderungen, wie z.B. geänderte Einbahnstraßenregelung etc. sprechen.

Auch werden wir den Wirtschaftsförderer, Herrn Driever, bezüglich alternativen Geschäftsflächen für die Gaststätte mit einbeziehen.

Die Verwaltung unterstreicht, dass man im direkten Informationsaustausch mit den Anliegern bleiben möchte und diese von den weiteren Planungen in Kenntnis setzen werde.

Bürger: Kann es aufgrund allgemeiner Lieferschwierigkeiten in der Baustoffbranche zu Bauverzögerungen kommen?

Verwaltung: Eine Verzögerung im Zeitplan ist natürlich nicht ausgeschlossen, aber die Lieferanten der Baustoffe werden bereits frühzeitig kontaktiert.

Das Protokoll wird in die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität am 16.11.2021 aufgenommen. Auf Nachfrage der Bürger, kann es über das Ratsinfosystem oder auf Wunsch per Email zugänglich gemacht werden.